

## Allgemeine Informationen für Neuanschlüsse



VX Solo H OP (ECL 210 / 310)

### INHALT

1. Anschlussschemen .....	2
Typ A) Heizkörper oder Fußbodenheizung mit Warmwasserspeicher (A237) .....	2
Typ B) Alternativ: Fußbodenheizung mit Warmwasserspeicher (A247) .....	3
Typ C) Heizkörper, Fußbodenheizung mit Warmwasserspeicher (A267) .....	4
Typ D) Estrichaufheizen (A201) .....	5
Solaranbindung .....	5
2. Inbetriebnahme.....	6
3. Service und comfort .....	6
4. Störungen.....	7
5. Kontakt.....	8
Vorsitzender .....	8
Ansprechpartner für Inbetriebnahme und Einstellungen.....	8
Ansprechpartner für Hydraulische Fragen oder Leckagen .....	8
weitere ansprechpartner.....	8

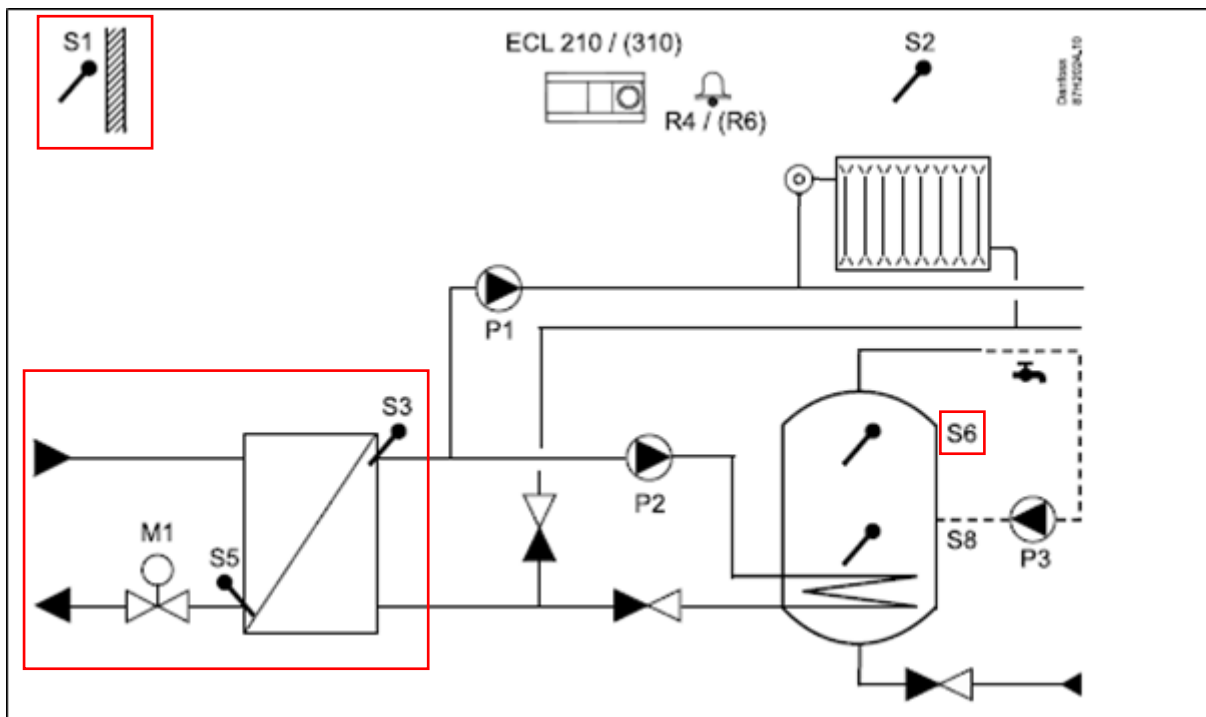
## 1. ANSCHLUSSSCHEMEN



Alle Komponenten die in den Anlagenschemen **rot** umrandet sind, gehören zum Lieferumfang der Danfoss Übergabestation bzw. der Bioenergiegenossenschaft Oberrospe. Die **blau** umrandeten Bauteile sind zwingend erforderlich. Die Abbildungen zeigen ein idealisiertes und vereinfachtes Beispiel, in dem nicht alle für eine Heizungsanlage erforderliche Bauteile dargestellt werden. Auch **zusätzlich notwendige Sicherheitseinrichtungen w.z.B. Sicherheitstemperaturwächter (STW) für Fußbodenheizung oder Überdruckventile** müssen eigenverantwortlich Sekundärseitig installiert werden.

### TYP A) HEIZKÖRPER ODER FUßBODENHEIZUNG MIT WARMWASSERSPEICHER (A237)

Indirekt angeschlossene Hausanlage mit einem Heizkreis und sekundärseitig angeschlossenen TWW-Speicher mit internem Wärmeübertrager.



**S1 Außentemperaturfühler (beiliegend)**

S2 Raumtemperaturfühler (wird nicht unterstützt)

**S3 Vorlauftemperaturfühler, Kreis 1 (vormontiert)**

**S5 Rücklauftemperaturfühler, Kreis 1 (vormontiert)**

**S6 oberer WW-Speichertemperaturfühler (beiliegend)**

S8 unterer WW-Speichertemperaturfühler (optional bauseits ausführen)

P1 Umwälzpumpe, Heizung, Kreis 1 (ist bauseits auszuführen)

P2 WW-Tauscherladepumpe, Kreis 2 (ist bauseits auszuführen)

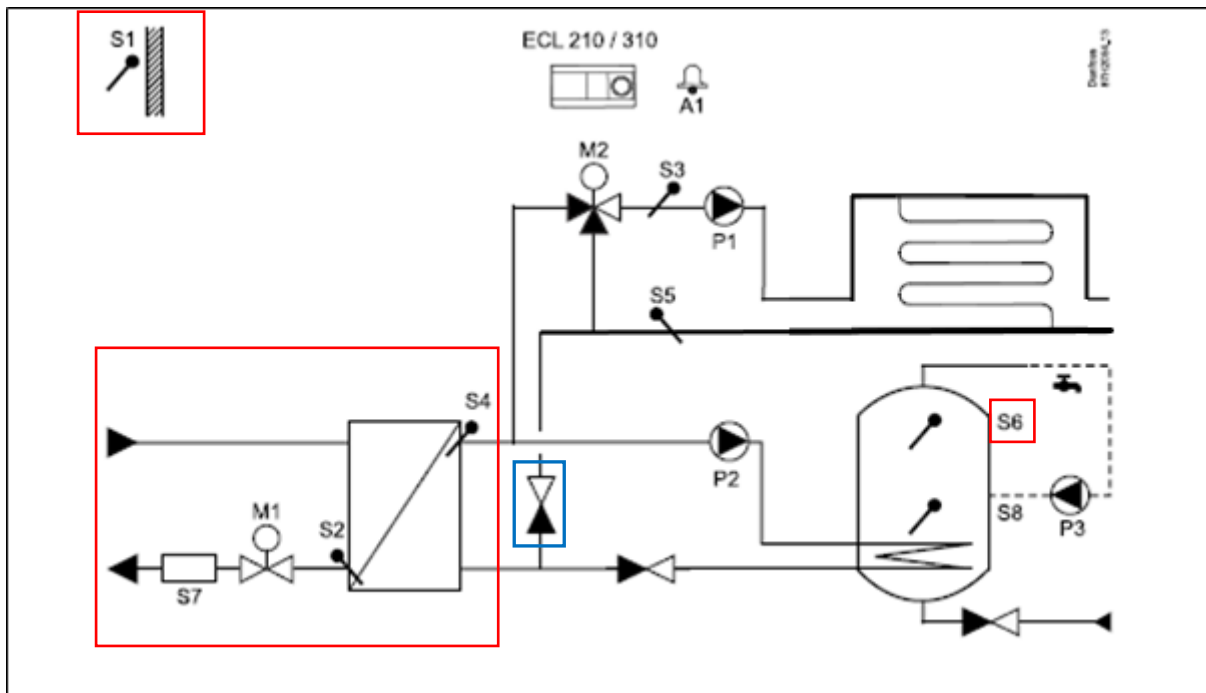
P3 WW-Zirkulationspumpe, Kreis 2 (optional bauseits ausführen)

### M1 Motorregelventil (vormontiert)

(R6) Alarmrelaisausgang, ECL Comfort 310

## TYP B) ALTERNATIV: FUßBODENHEIZUNG MIT WARMWASSERSPEICHER (A247)

Indirekt angeschlossene Hausanlage mit einem beigemischten Heizkreis und sekundärseitig angeschlossenen TWW-Speicher mit internem Wärmeüberträger.



**S1 Außentemperaturfühler (beiliegend)**

**S2 WW-Rücklauftemperaturfühler, Kreis 2 (vormontiert)**

S3 Vorlauftemperaturfühler, Kreis 1 (ist bauseits auszuführen)

**S4 WW-Vorlauftemperaturfühler, Kreis 2 (vormontiert)**

S5 Rücklauftemperaturfühler, Kreis 1 (ist bauseits auszuführen)

**S6 oberer WW-Speichertemperaturfühler (beiliegend)**

S8 unterer WW-Speichertemperaturfühler (optional bauseits ausführen)

P1 Umwälzpumpe, Heizung, Kreis 1 (bauseits auszuführen)

P2 WW-Pumpe, Kreis 2 (ist bauseits auszuführen)

P3 WW-Zirkulationspumpe, Kreis 2 (optional bauseits ausführen)

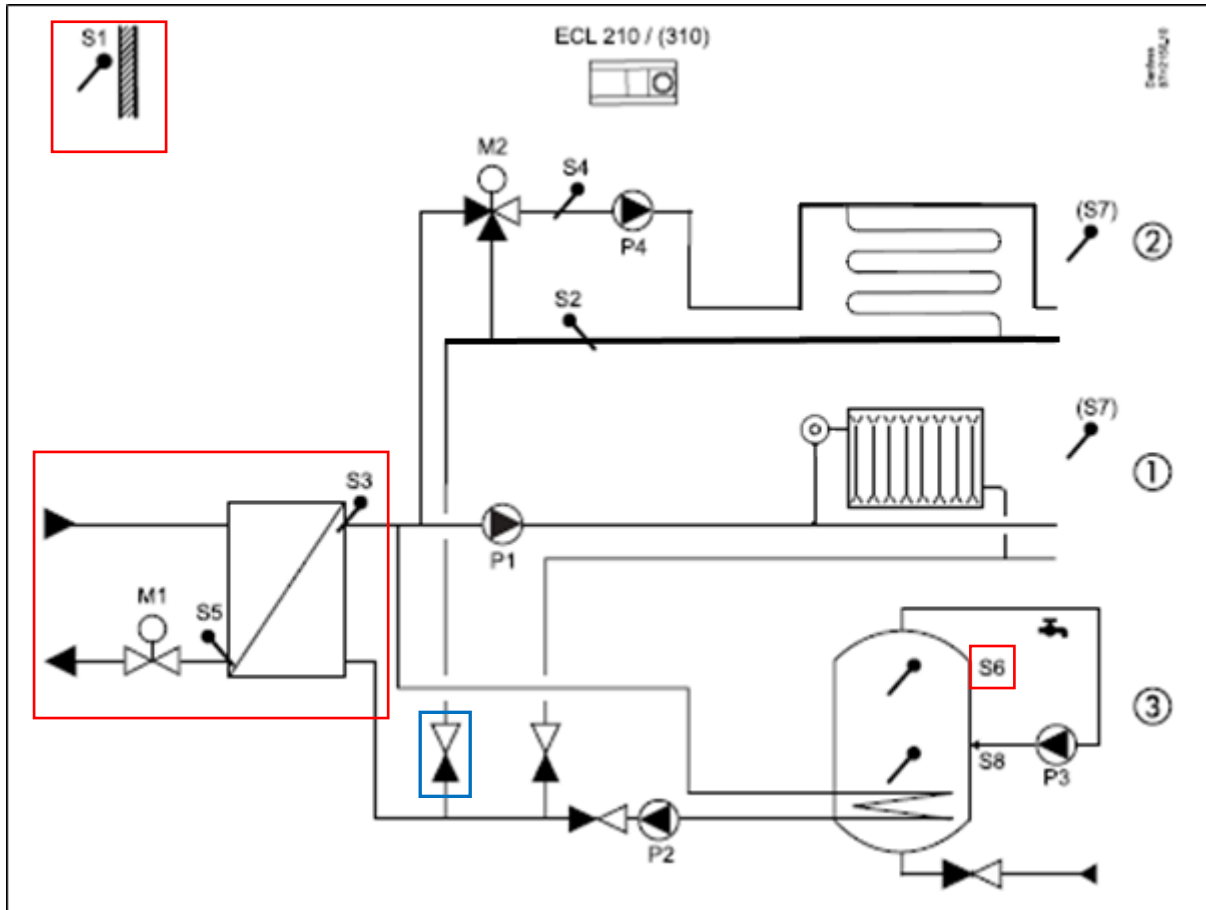
**M1 Motorregelventil, Kreis 2 (vormontiert)**

M2 Motorregelventil, Kreis 1 (ist bauseits auszuführen)

(R6) Alarmrelaisausgang, ECL Comfort 310

## TYP C) HEIZKÖRPER, FUßBODENHEIZUNG MIT WARMWASSERSPEICHER (A267)

Indirekt angeschlossene Hausanlage mit zwei Heizkreisen (davon ein beigemischter Kreis) und mit sekundär angeschlossenen WW-Speicher mit internem Wärmeüberträger (wahlweise mit WW-Vorrang- oder Parallelbetrieb).



(HK 1 – Heizkörper // HK 2 – Fußbodenheizung // HK 3 – Warmwasserspeicher)

**S1 Außentemperaturfühler (beiliegend)**

S2 Rücklauftemperaturfühler, Heizkreis 2 (ist bauseits auszuführen)

**S3 Vorlauftemperaturfühler, Heizkreis 1 (vormontiert)**

S4 Vorlauftemperaturfühler, Heizkreis 2 (ist bauseits auszuführen)

**S5 Rücklauftemperaturfühler, Heizkreis 1 (vormontiert)**

**S6 oberer WW-Speichertemperaturfühler (beiliegend)**

S7 Raumtemperaturfühler, Heizkreis 1 oder 2 (wird nicht unterstützt)

S8 unterer WW-Speichertemperaturfühler (optional)

P1 Umwälzpumpe, Heizkreis 1 (ist bauseits auszuführen)

P2 WW-Tauscherladepumpe, Kreis 3 (ist bauseits auszuführen)

P3 WW-Zirkulationspumpe, Kreis 3 (optional, bauseits auszuführen)

P4 Umwälzpumpe, Heizkreis 2 (ist bauseits auszuführen)

**M1 Motorregelventil, Heizkreis 1 und WW-Kreis 3 (vormontiert)**

M2 Motorregelventil, Heizkreis 2 (ist bauseits auszuführen)

#### **TYP D) ESTRICHAUFHEIZEN (A201)**

Zum Aufheizen des Estrich's, kann ein spezielles Programm zur Verfügung gestellt werden. Mit Hilfe von diesem Programm, kann der Estrich gleitend nach Herstellervorgaben aufgeheizt und damit getrocknet werden. Dieses Programm unterstützt alle drei Anlagenschemen.

Zu diesem Zeitpunkt sollte sich die Anlage in einem möglichst betriebsbereiten Zustand, wie im Punkt – Inbetriebnahme beschrieben, befinden. Abweichend dazu, muss noch kein Warmwasserspeicher vorhanden sein.

#### **SOLARANBINDUNG**

Eine Anbindung an eine geplante oder vorhandene Solaranlage wird derzeit nicht unterstützt. Die Ansteuerung der Pumpen muss extern erfolgen.

## 2. INBETRIEBNAHME

Voraussetzungen für die Inbetriebnahme der Anlage ist, dass alle Verschraubungen in der Station nachgezogen worden sind und:

*Sekundärkreis:* vollständig befüllt und entlüftet

*Temperaturfühler:* zusätzlich notwendige Temperaturfühler PT1000 (nach IEC 751 - Klasse B, 1000  $\Omega$  / 0°C) sind Bauseits montiert und in der Regelung angeschlossen

*Außentemperaturfühler:* muss Bauseits montiert und angeschlossen sein

*Spannungsversorgung:* muss Schalt oder Steckbar vorbereitet sein z.B. mit CEE Stecker oder Heizungsschalter



Abb. 1 CEE Stecker 3-pol 16A

**Die Inbetriebnahme erfolgt ausschließlich durch einen Mitarbeiter des Bioenergiedorf Oberrospe eG. (BEDO)** Dieser Mitarbeiter stellt das für den Betrieb notwendige Programm an diesem Tag zur Verfügung.



Abb. 2 CEE Dose 3-pol 16A

Sollte z.B. für das Aufheizen des Estrichs vorab eine Inbetriebnahme notwendig sein, so ist dies mit dem BEDO abzustimmen.

## 3. SERVICE UND COMFORT

Die seit 2015 ausgelieferten Übergabestationen mit dem ECL 310 Regler, unterstützen die Steuerung via. PC und Smartphone. Dazu ist ein Kabelgebundener Netzwerkanschluss in der Nähe der Station notwendig. Dieser Anschluss kann auf Wunsch des Kunden, im Fehlerfall auch von einem Mitarbeiter von Danfoss oder der Bioenergiedorf Oberrospe eG. genutzt werden.

#### 4. STÖRUNGEN

Wie bei jeder technischen Einrichtung, kann es zu Störungen kommen, welche sehr unterschiedlich ausfallen können.

Im Fall einer Leckage, ist es wichtig zu lokalisieren auf welcher Anschlusseite diese auftritt.



**Primärkreis  
(Heizwerk)**

**Sekundärkreis  
(Hausinstallation)**

Auf der Primärseite (Heizwerk) ist es wichtig, die Kugelhähne zu schließen, die direkt am Wand- oder Bodendurchbruch montiert sind.

Auf der Sekundärseite (Hausinstallation) ist ihr Heizungsbauer zu informieren.



**ACHTUNG: Das Wasser hat bis zu 80°C, hier besteht Verbrühungsgefahr!**

## 5. KONTAKT

Bioenergiedorf Oberrosphe eG

Am Katzler 17

35083 Wetter-Oberrosphe

### VORSITZENDER

Hans Joachim Henkel

Telefon : 06423-2871

Email: [H-J-Henkel@Bioenergiedorf-Oberrosphe.de](mailto:H-J-Henkel@Bioenergiedorf-Oberrosphe.de)

### ANSPRECHPARTNER FÜR INBETRIEBNAHME UND EINSTELLUNGEN

Niko Schwarz

Telefon: 06423-949099

Email: [SchwarzN@gmx.com](mailto:SchwarzN@gmx.com)

### ANSPRECHPARTNER FÜR HYDRAULISCHE FRAGEN ODER LECKAGEN

Michael Brauer

Telefon: 06423-7737

Email:

### WEITERE ANSPRECHPARTNER

Sollten sie im Fall einer Leckage, Michael Brauer nicht erreichen, wenden sie sich bitte der Reihe nach an eine folgende Telefonnummer:

Friedhelm Koch 06423 – 963087

Niko Schwarz 06423 – 949099

Fa. Kann 06451 – 9036 E.Mail: [info@kann-gmbh.de](mailto:info@kann-gmbh.de)